



## **Verwaltung:**

### **LVR-Klinik Viersen**

Herr Braun, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Versorgung  
Frau Enbergs, Kaufmännische Direktorin  
Herr Dr. Marggraf, Ärztlicher Direktor  
Herr Mielke, Pflegedirektor  
Frau Seiler (Protokoll)  
Herr Sitter, Leiter der Abteilung Finanzen und Rechnungswesen  
Herr Dr. Spitzcok von Brisinski, Fachbereichsarzt der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie

### **LVR-Klinik Mönchengladbach**

Herr Möller, Pflegedirektor  
Herr Dr. Rinckens, Ärztlicher Direktor

### **LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Frau van Haeff, Pflegedirektorin  
Herr Prof. Dr. König, Ärztlicher Direktor

### **LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

Herr Fechner, Betriebsleiter

### **Trägerverwaltung**

Herr Heister, LVR-Fachbereichsleiter "Personelle und organisatorische Steuerung"  
Frau Stephan-Gellrich, LVR-Fachbereich "Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement"  
Herr Mertens, LVR-Fachbereich "Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement"  
Frau Wenzel-Jankowski, LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen"

### **Sonstige**

Frau Hansen, Ombudsperson der LVR-Klinik Viersen/LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 05. Sitzung vom 31.08.2015
3. Erfahrungsbericht der Ombudsfrau der LVR-Klinik Viersen / LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
4. Wirtschaftsplanentwürfe 2016 des LVR-Klinikverbundes **14/852**
5. Flüchtlingsunterbringung
- 5.1. Aktivitätenliste Flüchtlingsengagement des LVR **14/913**
- 5.2. Flüchtlingshilfen des Landschaftsverbandes Rheinland **14/857**
- 5.3. Mündlicher Bericht der Verwaltung
6. Geschäftsordnungen
- 6.1. Änderung der Geschäftsordnung für den Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach **14/860**
- 6.2. Änderung der Geschäftsordnung für den Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen **14/861**
7. Einsatz regionaler Produkte **14/788**
8. Anträge und Anfragen der Fraktionen
9. Mitteilungen der Verwaltung
- 9.1. LVR-Verbundzentrale
- 9.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 9.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 9.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 9.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
10. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 05. Sitzung vom 31.08.2015
12. Weiterentwicklung der gerontopsychiatrischen Versorgung **14/593/1**  
hier: LVR-Kliniken Mönchengladbach und Viersen

13. Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW hier: Besuch der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der LVR-Klinik Viersen am 17.03.2015 **14/814**
14. Verkauf eines Zweifamilienwohnhauses in Willich-Anrath, Huiskensstraße 40 **14/768**
15. Aufwands- und Ertragsentwicklung im III. Quartal 2015
- 15.1. III. Quartalsbericht 2015 der LVR-Klinik Mönchengladbach **14/855**
- 15.2. III. Quartalsbericht 2015 der LVR-Klinik Viersen **14/854**
- 15.3. III. Quartalsbericht 2015 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen **14/856**
- 15.4. III. Quartalsbericht 2015 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei **14/871**
16. Freihändige Vergabe des Rahmenvertrags zur Lieferung von Hüft- und Knieimplantaten für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für einen Zeitraum von 4 Jahren **14/867**
17. Vergabeübersichten für das III. Quartal 2015 mit einer Vergabesumme ab 10.000 €
- 17.1. Vergabeübersicht über das III. Quartal 2015 der LVR-Klinik Mönchengladbach, der LVR-Klinik Viersen und der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen **14/869**
- 17.2. Vergabeübersicht des LVR-Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die LVR-Kliniken Mönchengladbach und Viersen sowie die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für das III. Quartal 2015 **14/847**
18. Maßregelvollzug
- 18.1. Niederschrift über die Sitzung des Beirates Forensik der LVR-Klinik Viersen vom 11.06.2015 **14/853**
- 18.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
19. Anträge und Anfragen der Fraktionen
20. Mitteilungen der Verwaltung
- 20.1. LVR-Verbundzentrale
- 20.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 20.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 20.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

20.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei

21. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:40 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:58 Uhr
Ende der Sitzung:	10:58 Uhr

**Die Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

##### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche anerkannt.

#### **Punkt 2**

##### **Niederschrift über die 05. Sitzung vom 31.08.2015**

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

#### **Punkt 3**

##### **Erfahrungsbericht der Ombudsfrau der LVR-Klinik Viersen / LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Zu Beginn ihres Vortrages verteilt Frau Hansen ein Faltblatt, das Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht und über ihre Aufgabenbereiche als Ombudsperson informiert.

**Frau Hansen** berichtet ausführlich über die in dem Zeitraum vom 01.05.2014 bis 31.10.2015 an sie herangetragenen Anfragen und Beschwerden der Patientinnen und Patienten der LVR-Klinik Viersen. Insgesamt seien 42 Beschwerden an sie herangetragen worden, davon 10 aus der Allgemeinpsychiatrie und 32 aus der Forensik, die sich jedoch alle unterhalb der Schwelle einer Beschwerde bewegt hätten.

**Frau Hansen** bedankt sich bei allen, die ihre Arbeit unterstützen, insbesondere aber bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflege, mit denen sie am häufigsten zu tun habe.

**Herr Kresse** äußert die Vermutung, dass ohne die Intervention von Frau Hansen die eine oder andere Beschwerde eskaliert wäre. **Die Vorsitzende** bedankt sich bei Frau Hansen für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Patientinnen und Patienten der LVR-Kliniken am Standort Viersen.

Beschwerden aus dem Bereich der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen sind nicht an Frau Hansen herangetragen worden.

#### **Punkt 4**

#### **Wirtschaftsplanentwürfe 2016 des LVR-Klinikverbundes Vorlage 14/852**

Auf Nachfrage von **Frau Nottebohm** erklärt **Herr Fechner**, dass die Hochrechnung der zu erwartenden Umsatzerlöse aus Wascheleistungen nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip erfolgt sei und an die Entwicklung in den LVR-Kliniken geknüpft ist. Des Weiteren sei eine verstärkte Verlagerung von Wascheleistungen in andere Dienstleistungsbereiche absehbar.

Der Krankenhausausschuss 3 fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2016 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 14/852 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2016 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

#### **Punkt 5**

#### **Flüchtlingsunterbringung**

##### **Punkt 5.1**

#### **Aktivitätenliste Flüchtlingsengagement des LVR Vorlage 14/913**

**Herr Meies** hebt lobend das Engagement des LVR zur Unterstützung von Flüchtlingen hervor und erklärt, dass die Verwaltung hierbei hervorragende Arbeit geleistet habe.

Die Aktivitätenliste zum Flüchtlingsengagement des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/913 zur Kenntnis genommen.

##### **Punkt 5.2**

#### **Flüchtlingshilfen des Landschaftsverbandes Rheinland Vorlage 14/857**

**Frau Wenzel-Jankowski** erläutert ausführlich die in der Vorlage dargestellten zusätzlichen Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge und bittet darum, den LVR-Klinikverbund in einem breiteren Engagement, das über die unmittelbare psychiatrische Behandlungsleistung hinausgeht, zu unterstützen.

**Herr Kresse** äußert, dass aus seiner Sicht auch das Ausbildungsinstitut des LVR bei der Ausbildung von Sprachmittlern aktiv werden sollte. Da das psychiatrische Angebot der LVR-Kliniken so hochschwierig sei, dass es erst einmal nicht im Fokus der Flüchtlingshilfe stehe, seien die vorgelegten Maßnahmen ein attraktiver Vorschlag der Verwaltung, der von seiner Fraktion unterstützt werde.

**Herr Boss** berichtet über das bisherige Engagement des LVR zur Unterstützung von Flüchtlingen und betont, dass die Politik gefordert sei, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Verwaltung in die Lage zu versetzen, ihre bisher exzellente Arbeit weiter

fortzuführen.

Auf die Fragen **der Vorsitzenden** zu einem Informationsflyer über die Hilfsangebote des LVR und der Behandlungssituation von Flüchtlingen in Erstaufnahmeeinrichtungen antwortet **Frau Wenzel-Jankowski**, dass eine gute Vernetzung der LVR-Kliniken vor Ort gegeben sei und diese in den Gesundheitskonferenzen und runden Tischen aktiv seien, so dass derzeit kein zusätzliches Geld für Flyer ausgegeben werden müsse. Der Versuch, in einigen Kommunen Sprechstunden in Erstaufnahmelagern anzubieten, sei aufgrund von Schwierigkeiten mit der Kassenärztlichen Vereinigung gescheitert. Diese sehe die Zuständigkeit weiter im niedergelassenen Bereich. Das Thema werde aber weiterhin mit den Verantwortlichen besprochen.

**Herr Boss** berichtet über die Vernetzung des Landesjugendamtes mit den Kommunen vor Ort in der Frage von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen und regt an, die Mitgliedskörperschaften über die Hilfeleistungen und Aktivitäten der LVR-Kliniken in diesem Bereich zu informieren.

Auf die Frage von **Frau Nottebohm**, ob der LVR bei der Schulung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern tätig werde, berichtet **Frau Wenzel-Jankowski**, dass in diesem Zusammenhang Kontakt mit dem Universitätsklinikum Heidelberg aufgenommen wurde, das eine Fortbildung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Traumatherapie anbiete, um Informationen auszutauschen und ggf. Kooperationen anzubahnen.

Der Krankenhausausschuss 3 fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgezählten Maßnahmen zur Hilfe für Flüchtlinge umzusetzen.

Sollte aufgrund der umgesetzten Maßnahmen ein überplanmäßiger Bedarf erforderlich sein, wird dieser für 2016 bis zu einem Betrag von 221.520 € genehmigt.

### **Punkt 5.3**

#### **Mündlicher Bericht der Verwaltung**

Keine Wortmeldungen.

### **Punkt 6**

#### **Geschäftsordnungen**

### **Punkt 6.1**

#### **Änderung der Geschäftsordnung für den Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach Vorlage 14/860**

Der Krankenhausausschuss 3 fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Änderung der Geschäftsordnung für den Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach wird gemäß Vorlage Nr. 14/860 zugestimmt.

### **Punkt 6.2**

#### **Änderung der Geschäftsordnung für den Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen Vorlage 14/861**

Der Krankenhausausschuss 3 fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Änderung der Geschäftsordnung für den Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen wird gemäß Vorlage Nr. 14/861 zugestimmt.

### **Punkt 7**

#### **Einsatz regionaler Produkte Vorlage 14/788**

**Herr Kresse** signalisiert die Zustimmung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Die aufgrund des Prüfauftrages aus dem Antrag Nr. 14/58 erarbeiteten Maßnahmen zur Optimierung des regionalen Lebensmitteleinkaufs unter Einbeziehung von Bioprodukten der Region und Fairtrade-Produkten werden gemäß Vorlage Nr. 14/788 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 8**

#### **Anträge und Anfragen der Fraktionen**

**Herr Meies** führt aus, dass es während seiner langjährigen Tätigkeit als Ausschussmitglied viele positive Veränderungen an den Klinikstandorten Mönchengladbach und Viersen gegeben habe und hebt lobend hervor, dass der LVR in den letzten 20 Jahren für die Region u. a. durch bauliche Maßnahmen und Qualitätsverbesserungen viel geleistet habe.

Um auch die Diskussionen zur LVR-Umlage in den Kommunen positiv beeinflussen zu können, beantragt **Herr Meies** im Namen der Fraktionen CDU und SPD, für die den Krankenhausausschuss 3 betreffenden Klinikstandorte Mönchengladbach und Viersen eine Leistungsbilanz über die letzten Jahre und die für die Zukunft geplanten Maßnahmen zu erstellen. **Die Vorsitzende** regt an, die Veränderungen der Geländestrukturen mit Fotos deutlich zu machen.

**Herr Kresse** verweist auf die gute Öffentlichkeitsarbeit der LVR-Kliniken und die Veröffentlichung der Qualitäts- und Leistungsberichte. Er vertritt die Meinung, dass dieses Vorgehen doppelte Arbeit für die Verwaltung bedeute und auch in der Diskussion um die LVR-Umlage nicht zielführend sei.

Der Krankenhausausschuss 3 fasst **einstimmig** bei 6 Enthaltungen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke., Freie Wähler/Piraten folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Klinikstandorte Mönchengladbach und Viersen eine Leistungsbilanz über die letzten Jahre und die für die Zukunft geplanten Maßnahmen zu erstellen und dem Krankenhausausschuss 3 in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

**Punkt 9**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 9.1**  
**LVR-Verbundzentrale**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.2**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.3**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen**

**Frau Enbergs** informiert, dass die LVR-Klinik Viersen Ende September erneut erfolgreich nach KTQ rezertifiziert wurde.

**Punkt 9.4**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

**Frau Enbergs** teilt mit, dass Ende November 2015 mit dem Umbau des Bereiches Sterilisation begonnen werde. **Herr Prof. Dr. König** berichtet über die Behandlung eines afrikanischen Mädchens, das Dank finanzieller Unterstützung des Fördervereins der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen operiert werden konnte. Des Weiteren informiert er über einen Artikel der Rheinischen Post in Zusammenhang mit einer AOK-Umfrage, bei der die Klinik zwar unter den ersten TOP 3 gelegen habe, als Fachklinik jedoch leider nicht genannt worden sei.

**Punkt 9.5**  
**Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 10**  
**Verschiedenes**

**Frau Enbergs** informiert, dass die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses 3 am 18.01.2016 entgegen der ursprünglichen Planung in der LVR-Klinik Mönchengladbach stattfinden wird, da der Festsaal der LVR-Klinik für Orthopädie aufgrund einer seit längerem geplanten Veranstaltung nicht zur Verfügung steht.

Mönchengladbach, 30.12.2015

Die Vorsitzende

B e r t e n

Viersen, 25.11.2015

Vorsitzende des Klinikvorstandes

E n b e r g s